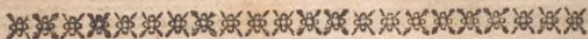


82 Was ist die Liebe zum Vaterlande?

Gewinnst oder Verlust sich in das Urtheil mischen dürfe, das ist eine andre Frage. Ich denke wenn wir wie sie und sie wie wir handelten: so hätten wir beyde Unrecht; und so mögen wir umgekehrt auch wohl beyde Recht haben. Aber es mag ein Problem bleiben.



XIX.

Was ist die Liebe zum Vaterlande?

Ein armer Westfälinger gieng vor einigen Jahren nach Holland, und erwarb sich dort in kurzer Zeit so viel, daß er wie andre seines gleichen, aus einem mit Silber beschlagenen Pfeiffenkopfe rauchen konnte, und nicht allein ein seidenes Halstuch, sondern auch ein Paar große silberne Schuhschnallen und ein Duzend silberner Rindpfe in seinem Wamse trug. Die Leute, bey denen er arbeitete, liebten ihn, und vermehrten ihm seinen Lohn in der Maasse, daß er, wie seine andern Landesleute ihrer Gewohnheit nach heimgiengen, den Winter über zu bleiben versprach. Kaum aber waren acht Tage verflossen, so übersiel ihn eine solche Sehnsucht nach seinem Dorfe, daß er ganz unmuthig und zuletzt gar krank darüber wurde. Er sprach von nichts als seinen lieben Eltern und Freunden; die Heiden worauf er gebohren war, kamen ihm so reizend und der Nebel in Holland so stinkend vor, daß er durchaus seinen Dienst verlassen, und in die elterliche Hütte zurückkehren wollte. Wie ihm aber sein Herr hierinn nicht zu Willen seyn konnte: so fiel er zuletzt in eine auszehrende Krankheit, und der Arzt, welcher immittelst dazu berufen war, erklärte, daß ihn

nicht

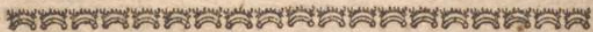
nichts als die Rückreise in seine Heimath herstellen würde. Nun blieb dem Herrn, wenn er sich nicht mit den Begräbniskosten beladen wollte, kein anderer Weg übrig als ihn heimzuschicken, und von dem Augenblick an, da dem Kranken diese frohe Nachricht verkündigt wurde, erhobte er sich dergestalt, daß er in wenig Tagen seine Reise antreten wollte. Gott sey ewig Lob und Dank, Morgen reise ich in mein geliebtes Vaterland, sagte er eben mit der reinsten Andacht zu sich selbst, als sein Herr herein kam, und ihm die Rechnung von den Unkosten seiner Krankheit, und was er bey ihm, ohne zu arbeiten, verzehret hätte, vorsagte. Hier, fügte er hinzu, diesen Pfeiffenkopf, diese Schnallen und diese Knöpfe, will ich dafür zum Unterpfande behalten, und nun könnt ihr in Gottes Namen reisen wenn es euch gefällt.

In Ewigkeit nicht, erwiderte der junge Mann, nachdem er sich aus seiner ersten Bestürzung erholet hatte; ich befinde mich jetzt so gut, daß ich euch gar nicht zu verlassen, und Morgen anstatt die Reise anzutreten, eure Arbeit wieder anzufangen gedenke. Er that es auch wirklich und blieb so lange gesund, bis er nicht allein seine Rechnung getilget, und seine Schnallen, seinen Pfeiffenkopf und seine Knöpfe zurück erhalten, sondern sich noch ein spanisches mit Silber beschlagenes Rohr, und eine große silberne Schnupftobacksdose erworben hatte. Nun hielt ihn aber auch nichts ab, in sein Dorf zurück zu kehren, und dort mit seinen herrlichen Sachen zu glänzen.

Ach! sagte der Pfarrer, als ihm dieses Geschichtgen erzählt wurde, was ist die Vaterlandsliebe, wenn man ihr das eitle Glück dahelm mit den auswärts erworbenen Schnallen und Knöpfen prahlen zu können entzieht? Der eine wünscht seinem alten Rector zu zeigen, was aus

84 Was ist die Liebe zum Vaterlande?

dem Schüler geworden; der andre will mit seinem Glücke einer Geliebten die ihn ehemals verachtet hat, noch eine Thräne der Reue abzwingen; der dritte will seinen Eltern eine unvermuthete Freude machen, und alle hoffen auf Bewunderung, oder rechnen auf die Erneuerung einer alten Erinnerung; hier lebt noch ein Reider, worüber man triumphiren kann, dort sperret die Nachbarschaft erstaunte Augen auf; man ist dem einen als ein neues Phänomen, und dem andern als ein alter Bekannter willkommen; höchstens eilet man in sein Vaterland um noch ein Unrecht, was ihm widerfährt, aus Rechthaberem abwehren zu helfen, oder in demselben ein erlernetes Geschäft mit mehrerem Vortheil zu treiben. Aber keiner denkt auch nur von weitem an die Verbindlichkeiten so er seinem Vaterlande schuldig ist; keiner kehrt aus Liebe zum Lande oder zu seiner Verfassung zurück, und keiner mahlt sich dasselbe reizender, als ein fremdes Land, wenn es ihn verhindert, seine Knöpfe und Schnalzen zu zeigen, die in einem armen Lande immer besser glänzen, als in einem reichen, wo tausende sie besser haben.



XX.

Der Herr Sohn ist schlau.

Schreiben an die gnädige Frau Mutter.

Nein! Nein! Gnädige Frau, Ihr Herr Sohn wird sein Glück in unserm Dienste nicht machen, wenn er überall Verstand zeigen will. Ich bin ein alter Mann
und